

09.12.2022

## Kleine Anfrage 883

des Abgeordneten Carlo Clemens AfD

### Zwangsräumungen in Nordrhein-Westfalen

Laut Presseberichten wurden in Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr 8.656 Wohnungen zwangsgeräumt.<sup>1</sup> Das geht aus einer Statistik des Bundesjustizministerium auf Anfrage einer Bundestagsfraktion hervor. Hierfür gibt es verschiedene Gründe. Die Zwangsräumung einer Wohnung kann nicht ohne vorherige Kündigung erfolgen. In der Regel muss dieser Kündigung eine Abmahnung vorausgehen, z.B. bei Störung des Hausfriedens, unerlaubter Untervermietung oder Überbelegung der Wohnung. Der häufigste Grund für Räumungsklagen sind ausbleibende Mietzahlungen. Ist der Mieter mit zwei Monatsmieten im Rückstand, kann ihm die fristlose Kündigung ausgesprochen werden. Bei Weigerung des freiwilligen Auszugs kann seitens des Vermieters eine Räumungsklage erhoben werden. Aufgrund der anstehenden Nachzahlungsforderungen wegen exorbitant gestiegener Energiepreise und der inflationsbedingt anstehenden Anpassungen von Indexmieten droht vielen Mietern im nächsten Jahr die Zahlungsunfähigkeit und damit die Wohnungslosigkeit.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Aus welchen Gründen kam es in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2019, 2020, 2021 zu Zwangsräumungen von Mietwohnungen (bitte aufschlüsseln nach Gründen: vertragswidriger Gebrauch, Zahlungsverzug, unzumutbares Mietverhältnis, Eigenbedarf, angemessene wirtschaftliche Verwertung, sonstiger wichtiger Grund)?
2. Inwieweit waren die verschiedenen Arten von Mieterhaushalten im o.g. Zeitraum von Zwangsräumungen betroffen (bitte aufschlüsseln nach Jahren sowie nach Haushaltsgröße und Kinderzahl)?
3. Wie viele von Zwangsräumungen betroffene Mieterhaushalte waren im o.g. Zeitraum Empfänger von wohnungsbezogenen Sozialleistungen (bitte aufschlüsseln nach Wohngeld und Leistungen für Unterkunft)?
4. In wessen Eigentum befanden sich im o.g. Zeitraum die von Zwangsräumungen betroffenen Wohnungen (bitte aufschlüsseln in Privateigentümer, Wohnungsgenossenschaften, kommunale und private Wohnungsunternehmen)?

---

<sup>1</sup> Vgl. u.a. <https://www.Tagesschau.de/inland/zwangsraeumungen-deutschland-101.html>.

5. Wie viele Anträge auf Räumungsklagen für Mietwohnungen wurden im o.g. Zeitraum bei Gerichten in Nordrhein-Westfalen eingereicht (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Landgericht und Amtsgericht)?

Carlo Clemens